

Abn Volkstheater Chrebsbach in Seuzach

Witwen, die locker mit dem Tod umgehen

Die Frauen aus Killikon sind ganz lustige Witwen – im neuesten Stück des Volkstheaters Chrebsbach. Der Saal Oberwis ist ihre angestammte Bühne, am Samstag ist Premiere.



Gabriele Spiller Text, Madeleine Schoder Fotos
Publiziert: 13.01.2023, 16:39



Für «D'Fraue vo Killikon» ist das Leben auch ohne Männer amüsant.

Foto: Madeleine Schoder

Zwölf Schauspielerinnen und Schauspieler werden um kurz nach acht hinter dem Vorhang des Oberwis-Saals im Kreis stehen, sich an den Händen halten und – toi, toi, toi – symbolisch über die Schulter spucken. «Das ist unser kleines Ritual», sagt Miriam Bolli, Vereinspräsidentin des Volkstheaters Chrebsbach. «Nach drei Jahren ist es speziell, wieder auf der Bühne zu stehen», so das langjährige Mitglied der Truppe. Bolli gehörte 1988 zu den Vereinsgründerinnen und spielt dieses Mal die Witwe Susanne.

«D'Fraue vo Killikon» heisst die Komödie, bei der wiederum René Schnoz Regie führt. Neunmal wollen die Theaterleute den Seuzacher Saal füllen, der Vorverkauf laufe gut, sagt Miriam Bolli. «Wir rechnen mit mindestens drei Viertel der Zuschauerzahlen von vor der Pandemie. 1600 Plätze sind schon verkauft, 2000 wären gut – unser Rekord lag bei 2500.» Viele würden sich erst kurzfristig zu einem Besuch entschliessen. Aber besonders die Stammgäste freuten sich bereits auf die neue Produktion.

Etwas makaber und schwarzer Humor

Darin geht es um «D'Fraue vo Killikon», eine Gruppe von Witwen, die nach einem verheerenden Busunfall ihrer Ehemänner zurückbleibt. Die Frauen spielen gemeinsam Lotto und träumen vom grossen Gewinn. «Das Stück ist etwas makaber und hat schwarzen Humor», sagt Miriam Bolli. Es sei spannend von A bis Z, denn es geschieht ein unerwarteter Mord, und die Zuschauerinnen und Zuschauer tappen bis zum Schluss im Dunkeln. Es werden falsche Fahrten gelegt – und ewig lockt das Geld, so Bolli.





Juhuuu... in einer Woche ist Premiere 🎉👏
 🎭👥...wir freuen uns auf euch 😊 — 🥳 feeling excited.

👍 9 🗨️ 1 ➡️ 5

Facebook Watch

Das Stück sei vor allem gute Unterhaltung, als Botschaft könne man aber mitnehmen, dass man alles schaffen kann, wenn man zusammenhält. «Dabei sind die Frauen ganz unterschiedliche Charaktere.» Ausser den sieben Frauen agieren fünf Männer auf der Bühne, die den Gemeindepräsidenten oder den Pfarrer spielen. «Vier Leute sind zum ersten Mal dabei», sagt die Vereinspräsidentin. Die Spielenden sind 25 bis 70 Jahre alt und kommen sogar aus Uster oder Rapperswil. «Für die Aufführungen müssen wir doch immer Schauspieler suchen, obwohl unser Verein viel grösser ist.»

Der Verein macht nicht nur Theater

Etliche Mitglieder sind nur an den sozialen Aktivitäten des Volkstheaters Chrebsbach dabei, am Sommerausflug, dem Chlausabend oder dem monatlichen Stammtisch. Andere arbeiten an Kostümen oder Kulissen. Ein Männerteam hat schon vor Weihnachten die gigantische selbst gebaute Treppe im Saal aufgestellt, auf dem sich alle Handlungsorte abspielen. Bis dahin hat die Gruppe im Schulhaus geprobt. Seit den Sommerferien zweimal pro Woche und seit Anfang Jahr jeden Werktag. «Am Ende kommen Kollegen vorbei und schauen zu, man spürt erste Reaktionen.»



Vereinspräsidentin Miriam Bolli spielt die Witwe Susanne.

Foto: Madeleine Schoder

Miriam Bolli und Esther Weidmann haben das Stück aus dem Bärndütschen ins Züritütsch übersetzt. So wird aus das «lusche» das «falsche» Spiel oder aus «yneztischele» ein «i d'Chüehltrue z'bugsiere». Und noch eine Besonderheit hat die Seuzacher Fassung: Die Witwen von Killikon singen in der Handlung in einem Chor und tun dies nun auch live auf der Bühne. «Dafür haben wir erstmals eine Chorleiterin engagiert und hatten Extraproben.» Es erklingen: «Ich wär' so gern ein Millionär», «Der Tantenmörder» und «Stägeli uf, Stägeli ab».

Die Freude an der Sache und die Motivation sind bei der Probe spürbar; erst wenn sich der Saal zur Premiere fülle, komme Lampenfieber auf, sagt Miriam Bolli. Kondition ist gefragt, denn der Komödienabend dauert 2 Stunden 15 Minuten inklusive Pause. «Wir haben nur eine Riesensorge», so die Vereinspräsidentin, «was passiert mit dem Oberwis-Saal? Wir wüssten nicht, wie weiter, wenn der Saal verkauft würde. Bis zu einem neuen Bau würden viele Jahre vergehen.» Deshalb gilt: Karten sichern für die aktuelle Produktion.

«D'Fraue vo Killikon», 14. bis 29. Januar, 20.15 Uhr, sonntags auch 15.15 Uhr oder 18.15 Uhr. Zentrum Oberwis, Seuzach. Karten: 25/15 Fr. (bis 16 J.), bis 6 J. gratis. Nummerierte Plätze und erstmals Onlinebuchung möglich: www.volkstheater-chrebsbach.ch. Telefonische Bestellungen 076 713 77 60 (Tel. nur Di bis Do, 18–20 Uhr).

«Dialogplatz» – der Podcast aus Winterthur

Den Podcast können Sie kostenlos hören und abonnieren auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) oder [Google Podcasts](#). Falls Sie eine andere Podcast-App nutzen, suchen Sie einfach nach «Dialogplatz».



Dialogplatz | EP21

Der Baum-Fan, der den Wald der Zuku...

Dialogplatz

00:00 / 53:21

1X

PRIVACY SHARE SUBSCRIBE

E31	Der Baum-Fan, der den Wald der Zukunft plant	53:21
E30	Die Comediëne, die Männern mit ihrer Brust Angst einjagt	51:49
E29	Bruno Berner über seine ersten Monate als Trainer des FC W...	53:41
E28	Wie Bettina Stefanini mit ihrem Milliardenerbe umgeht	01:07:43
E27	Der Spitzengastronom, der am liebsten «Ghackets mit Hörnli...	52:18

Gabriele Spiller arbeitet im Ressort Region Winterthur. Sie ist Dipl.-Kommunikationswirtin, hat einen MBA in Media Management und absolvierte den Master in Kulturjournalismus an der ZHdK. [Mehr Infos](#)

Madeleine Schoder ist Fotografin und Leiterin des Fotopools ZRZ. Sie hat die Lehre als Fotografin absolviert, arbeitete als freischaffende Sportfotografin und Bildredaktorin. [Mehr Infos](#)